



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43g  
Signatur: Cent. VI, 43g

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Dese geestliche ~~andechtige~~ geselschafft was  
 mer den xij ~~an~~ geschen la vil mer. Es was  
 zu lawffen ein grasse menige die zu sehen  
 vn auch zu horen die lere des so wundliche  
 loblichen predigers das mit alle in den alb  
 grosten sette in dem gewilde waren kume  
 empfindlich zu yme pey achtzig tauset mensch<sup>2</sup>  
 vn vn wie wol solche geyslinge beschach die liebe dick  
 in den zeit der felle des windes vn des  
 regens do gefiel ir kein nie in franchheit  
 do es doch in die aller mynste franchheit  
 die hielten sy pillich für ein gross wud zochte  
 ab das vmb die zu lawffende menige kein  
 widerwertigkeit mochte werde do er erpeltte  
 der heilige zwelffpoetenlich lere vn d'etlich  
 geleyer vn herzog des kristeliche heres  
 etlich marke der leuonit vn leben mit arck  
 wenig mochte sein den befall er die sorge  
 zu berueten die naturfftigen ding zu der  
 speke vndie stacion in den processio vn  
 die herbergen iechliche zu ordenen vn zu  
 geben also da die man so den frawe gesim<sup>2</sup>  
 dert waren vn die prieste so den werndliche  
 vn alle ander ding zu schreien vn zu ordene